

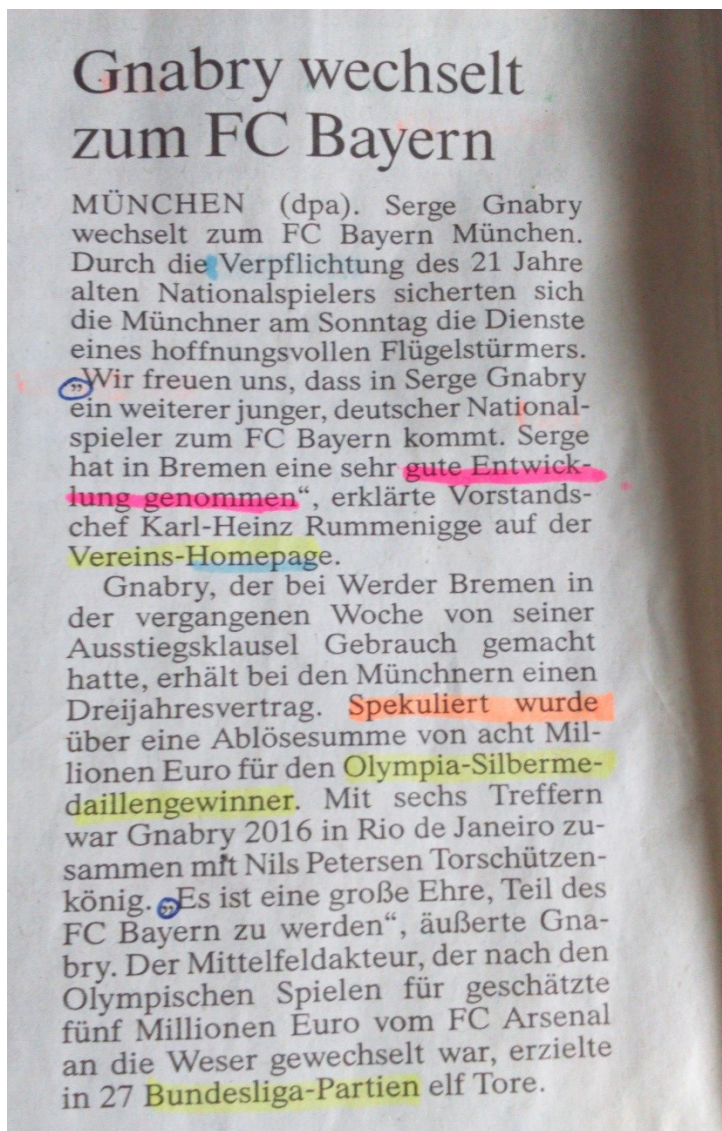
# 1 Přílohy

## Textové přílohy:

<b>Verbonominální vazba</b>	<b>FAZ</b>	<b>Bild</b>
Zu Ende gehen	1x	2x
Einen Rat geben	2x	2x
Einen Kampf führen	1x	1x
In Wut geraten	X	1x
In Verdacht geraten	1x	1x
Eine Ahnung haben	1x	1x
Angst haben	1x	1x
Zur Verfügung haben	1x	1x
Eindruck machen	1x	1x
Eine Entwicklung nehmen	1x	1x
Eine Frage stellen	1x	X
In Gefahr sein	1x	X
Kritik üben	1x	X
Eine Wirkung haben	1x	X

Příloha I: Přehled verbonominálních vazeb

Obrazové přílohy:



Jazykové prostředky v tomto článku:

1x verbonominální vazba

1x pasivní konstrukce

1x anglicismus

3x složenina s pomlčkou

Příloha II: Článek z deníku FAZ č. 1



Foto Reuters

## World League in Teheran: Frauen weiter ausgesperrt

chw. FRANKFURT. Bei den Spielen zur World League der Volleyball-Nationalmannschaften in der iranischen Hauptstadt Teheran hat es auch in diesem Jahr keinen freien Zutritt für Frauen gegeben. Während der Spiele der iranischen Volleyballspieler am Freitagabend gegen Belgien (3:2) und am Samstag gegen Serbien (1:3) saßen zwar angeblich bis zu 300 Frauen in der Asadi-Halle im Westen Teherans, sie sind aber nahezu ausschließlich durch persönliche Beziehungen und Zuteilungen von Tickets in die Halle gekommen. Schon vor den Spielen hatte es Hinweise darauf gegeben, dass der iranische Volleyball-Verband einigen Frauen Karten würde zukommen lassen, sofern diese sich ruhig verhalten und daraus kein politisches Kapital schlagen würden. Für Frauen, die sich online Karten kaufen wollten, hieß seit Freischaltung der Website in der vergangenen Woche, die Tickets seien vergeben, es gebe nicht genügend Karten für die Nachfrage der Frauen. Die Fernsehaufnahmen zeigten zahlreiche leere Plätze auf den Männertribünen.

Ein Zuschauer machte seinem Ärger über die diskriminierende Politik auf Twitter Luft, in dem er ein Bild seiner Ehefrau auf seinem Tablet-Computer in die Höhe hielt, fotografierte und schrieb: „In einem gerechteren Paralleluniversum ist meine Frau, die ein größerer Sportfan ist als ich, mit meinem Sohn im Stadion.“ Andere Beobachter stellten mit Blick auf die anwesenden Frauen fest, dass es für diese wohl „halal“, also nach islamischen Recht erlaubt sei, bei Volleyball-Spielen zuzuse-

hen. Der internationale Volleyball-Verband FIVB ist damit auch in diesem Jahr daran gescheitert, die Nichtdiskriminierungsklauseln seiner „Verfassung“ genannten Verbandsordnung durchzusetzen. Eine Sprecherin teilte gegenüber dieser Zeitung mit, man habe in den vergangenen Jahren „großartige Fortschritte gesehen“. Es sei noch ein weiter Weg zurückzulegen, aber man habe sich hundertprozentig dazu verpflichtet, sicherzustellen, dass Frauen Volleyballveranstaltungen besuchen dürften und die Gleichberechtigung eingehalten wird. Frauen ist in Iran seit 2012 der Besuch von Volleyballspielen von Männermannschaften offiziell untersagt. Seither ist es der FIVB nicht gelungen, gleichberechtigte Bedingungen für den Zugang zu Volleyballspielen durchzusetzen.

Das gleiche Verbot gilt bereits seit der Islamischen Revolution von 1979 für den Besuch von Fußballspielen. Frauen kämpfen seit Jahren für einen Zugang auch zu Fußballspielen, immer wieder werden als Jungen verkleidete Mädchen von Sicherheitskräften geschnappt. An diesem Montag hat die iranische Fußball-Nationalmannschaft im Heimspiel gegen Usbekistan die Chance, die Qualifikation für das Turnier in Russland im kommenden Jahr zu schaffen. Für den Fall eines Sieges rechnen die Sicherheitsbehörden mit Millionen Teilnehmern an Straßenfesten. Die Sicherheitsvorkehrungen wurden vor dem Hintergrund der islamistischen Anschläge auf das Parlament und den Chomeini-Schrein in Teheran vergangenen Dienstag erhöht.

Jazykové prostředky v tomto článku:

14x anglicismus

1x frazeologismus

4x složenina tvořená pomlčkou

2x nepřímá řeč

3x pasivní konstrukce

Příloha III: Článek z deníku FAZ č. 2

## KOMMENTAR

# Ekelhafter als jede Schwalbe

Von WALTER  
M. STRATEN



Timo Werner hat am 3. Dezember eine derbe Schwalbe gebaut und sich nicht klar genug entschuldigt. Der Fehler eines 21-jährigen Fußballers.

Aber ihn dafür mehr als ein halbes Jahr später als Nationalspieler auszupfeifen, niederzumachen – das ist ekelhafter als jede Schwalbe!

Timo Werner wurde regelrecht zur Hassfigur aufgebauscht. Angefeuert von einem billigen Ballermann-Sänger, der ihn verballhornt als „urensohn“ beleidigt.

Peinlich, dass in Nürnberg so viele „Fans“ bei der Alle-gegen-Werner-Aktion mitgemacht haben.

Das gehört wohl zum schlechten Ton bei Länderspielen. Auch Mario Gomez wurde 2014 beim DFB-Comeback gnadenlos ausgepiffen – weil er sechs Jahre (!) vorher eine dicke Chance vergeben hatte.

Jazykové prostředky v tomto článku:

2x anglicismus

2x složenina tvořená pomlčkou

1x frazeologismus

2x pasivní konstrukce



Jazykové prostředky v tomto článku:

5x anglicismus

9x složenina tvořená pomlčkou

1x pasivní konstrukce

1x verbonominální vazba

1x frazeologismus

Příloha V: Článek z deníku Bild č. 2